



»Nichts ist so entscheidend für den Anstieg des Frauenanteils wie dieser selbst.«

Christiane Nüsslein-Volhard, Nobelpreisträgerin 1995

Regionen Stärken Frauen! – Frauen stärken die Region!

Das Verbundprojekt »Einstieg & Aufstieg« im Rahmen des Programms »Regionen stärken Frauen« umfasst drei Teilprojekte

Gender in Bildung DGB-Bildungswerk NRW e.V.,
Projektbüro Recklinghausen

Einstieg RE/init e.V.: »(Wieder-) einstieg von Frauen in den Beruf« (abgeschlossen)

Aufstieg B3 – Beyrow Business Beratung:
»Führungskompetenz von Frauen« (abgeschlossen)

Die Fachtagung »Männer profitieren von Weiterbildung – und Frauen? Gender Mainstreaming in der beruflichen Weiterbildung« ist die vierte Veranstaltung in diesem Teilprojekt. Zum Abschluss erscheint eine Dokumentation: Gender Praxis in der Region Emscher-Lippe.

Weitere Fachtagungen: bitte vormerken!

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. veranstaltet im Rahmen der vom Europäischen Sozialfond kofinanzierten Initiative »Regionen Stärken Frauen« des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW ein neues Projekt zum Thema **»Acht Stunden sind das halbe Leben – Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Frauenerwerbsarbeit im Ruhrgebiet«.**

Die erste Tagung fand am 9.10.2007 statt, die nächsten Termine sind im Wissenschaftspark Gelsenkirchen:

- 03. Dezember 2007, 14 Uhr – 17.30 Uhr (Gegenwart)
- 26. Februar 2008, 14 Uhr – 17.30 Uhr (Zukunft)

Weitere Informationen und Kontaktaufnahme über

■ DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Projektbüro Recklinghausen,
Dorstener Str. 27a, 45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/906 38 15, Fax: 0 23 61/906 38 20
Mobil: 01 60/97 25 40 26
MRullmann@DGB-Bildungswerk-NRW.de
[www.alle-lernen.de/Gender Mainstreaming](http://www.alle-lernen.de/Gender>Mainstreaming)
www.einstieg-aufstieg.de

■ Anreise

Schloss Herten, Im Schlosspark, 45699 Herten

Auto: über die A 43 Abfahrt Herten, der Akkoallee, später Kaiserstraße folgen Richtung Herten-Zentrum, ca. 2,5 km geradeaus über mehrere Ampelkreuzungen hinweg, bis zum Ende der Straße, rechts abbiegen auf die Konrad-Adenauer-Straße, zweite Ampel rechts auf den Resser Weg, zweite Ampel links in die Straße »Im Schlosspark«. Parkplätze sind sowohl am Resser Weg als auch an der Straße »Im Schlosspark«

Zug / Bus: Ab Recklinghausen HBF mit der Linie 249 bis Haltestelle »Schloss Herten« (Fahrzeit circa 20 Minuten), von dort aus geht es direkt in den Schlosspark und zum Schloss Herten (**Info: www.vestische.de**)

Arbeitskreis Gender in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung, Team Frau & Wirtschaft, RE/init e.V. Recklinghausen und Gelsenkirchen, Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL), Frauenbüro Stadt Gelsenkirchen, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Herten, DGB-Haus der Jugend, Gelsenkirchen, Jugend in Arbeit e.V. Recklinghausen, Berufsbildungswerk des DGB, Gelsenkirchen, Max-Born-Berufskolleg, Recklinghausen und Agentur für Arbeit, Gelsenkirchen



Titelfoto: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Düsseldorf



DGB-Bildungswerk NRW e.V., Düsseldorf



»Männer profitieren von Weiterbildung – und Frauen? Gender Mainstreaming in der beruflichen Weiterbildung«

**Fachtagung am 15. November 2007
im Schloss Herten (Barocksaal),
Im Schlosspark, Herten
14.00 Uhr – 17.30 Uhr**

»Gender in Bildung« im Rahmen des Projekts »Einstieg & Aufstieg« in Kooperation mit dem Arbeitskreis Gender im Projekt »arbeiten + lernen an lippe + emscher« und der Stadt Herten, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herten



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen





Einfach ausfüllen
und faxen:
0 23 61/906 38 20

Programmablauf

■ 14.00 Uhr

Begrüßung: **Christiane Rohde**,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herten

Dr. Uli Paetzel, *Bürgermeister der Stadt Herten*

Moderation: **Ulrike Müller**, *Journalistin, Wuppertal*

■ 14.10 Uhr

Vortrag: »Fit für Gender Mainstreaming in der
beruflichen Aus- und Fortbildung«

Dr. Karin Derichs-Kunstmann, *Direktorin des Forschungsinstituts
Arbeit Bildung Partizipation e.V. (FIAB),
Institut an der Ruhr-Universität Bochum, Recklinghausen*

■ 15.00 Uhr

Vortrag: »Kurs auf Genderkompetenz – Gender Mainstreaming
in der Volkshochschule am Beispiel der VHS Herten«

Manfred Nousch, *Studienleiter Politische Bildung und Bildung
für den Beruf / EDV, Volkshochschule Herten*

■ 15.30 Uhr

Kaffeepause mit Imbiss

■ 16.00 Uhr

Vortrag: »E-Office Management – Eine computergestützte
Weiterbildung zur Förderung von Gender Mainstreaming«

Dr. Claudia Wiepcke, *Wirtschaftswissenschaft und Didaktik
der Wirtschaftslehre, Universität Dortmund*

■ 16.45 Uhr

Podiumsdiskussion

»Männer profitieren von Weiterbildung – und Frauen?«

Dr. Karin Derichs-Kunstmann, *Direktorin des Forschungsinstituts
Arbeit Bildung Partizipation e.V. (FIAB), Recklinghausen*

Manfred Nousch, *Studienleiter Politische Bildung und
Bildung für den Beruf / EDV, Volkshochschule Herten*

Dr. Claudia Wiepcke, *Wirtschaftswissenschaft und Didaktik
der Wirtschaftslehre, Universität Dortmund*

Gender Mainstreaming in der beruflichen Weiterbildung

Die Fachtagung beleuchtet durch fachliche Inputs und konkrete Praxisbeispiele aus der Region wie Gender Mainstreaming in der beruflichen Weiterbildung Umsetzung findet. Drei Vorträge und eine Podiumsdiskussion sollen neue Handlungsfelder aufzeigen und u.a. folgenden Fragen nachgehen:

- Was bedeutet Gender Mainstreaming in der Bildungsforschung und Praxis?
- Welche Ziele, Anforderungen und Ergebniserwartungen sind mit Gender-Kompetenz in der beruflichen Aus- und Fortbildung verbunden?
- Wie kann eine Gender-Qualifizierung für die Bildungsarbeit aussehen? Wie kann Gender-Kompetenz in der Weiterbildungspraxis vermittelt werden?
- Wie wird Gender Mainstreaming konkret in einem Fachbereich der VHS implementiert? Welche Unterschiede gibt es bei der Implementierung in verschiedenen Fachbereichen wie Gesundheit – Politische Bildung – Berufliche Bildung/EDV? Welche Barrieren und Widerstände treten dabei auf?
- Welche erfolgreichen gendersensiblen Lernkonzepte gibt es in der Region?
- Wie bindet beispielsweise das Praxisprojekt »E-Office Management« Gender Mainstreaming in die Weiterbildungspraxis ein? Und mit welchem Erfolg?
- Warum sollten computergestützte Lernkonzepte gendersensibel konzipiert werden?

Anmeldung

**zur Fachtagung am 15. November 2007
im Schloss Herten (Barocksaal),
Im Schlosspark Herten
14.00 Uhr – 17.30 Uhr**

Teilnahmebeitrag: 10,00 Euro
(wird am Veranstaltungstag bar erhoben)

Ja wir/ich nehme (n) teil mit

..... Personen

Kinderbetreuung: ja Anzahl Alter

Name:

Adresse:

.....

.....

Institut:

.....

Tel.-Nr.:

E-Mail:



DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Projektbüro Recklinghausen
Dorstener Str. 27a
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/906 38 15
Fax: 0 23 61/906 38 20